

Datum: 6. April 2017
 Telefon: 233 – 85 400
 Telefax.: 233 – 85 401

**Referat für
 Bildung und Sport**
 Städtische Berufsschule für den
 Einzelhandel Nord
 RBS-B-1343

Schulprofil der Städtischen Berufsschule für den Einzelhandel Nord

Rahmenbedingungen	Kollegium	Schülerschaft	Unterricht	Leistungsdaten	Besonderheiten												
Ausbildungsberufe: Kfzr./Kfm. im Einzelhandel VerkäuferIn Fotomedienkauffrau/-mann im 1. AJ. BVJ Schulsprengel: Stadt + Lkr. München und Teile des Lkr. Ebe Teilzeit (außer BVJ)	Anzahl, Geschlecht Vollzeit/Teilzeit: Altersdurchschnitt: 44,69 Lehrkräfte: 33 davon 17 männlich und 16 weiblich, 24 in Vollzeit und 9 in Teilzeit (Stand 18.01.2017)	Anzahl, Geschlecht, Schuljahr 16/17 <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 150px;">SchülerInnen</td> <td style="width: 50px; text-align: right;">877</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>männlich</td> <td style="text-align: right;">578</td> <td style="text-align: right;">65,91 %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>weiblich</td> <td style="text-align: right;">299</td> <td style="text-align: right;">34,09 %</td> <td></td> </tr> </table> Altersdurchschnitt: 19,45 Jahre	SchülerInnen	877			männlich	578	65,91 %		weiblich	299	34,09 %		Lehrplan/Lernfeld Seit 2004 kompetenzorientierter Unterricht in Lernfeldern Neu seit 2004 ist das Fach Englisch Tagesunterricht mit 1,5 Tagen im ersten Ausbildungsjahr (15 Stunden) und einem Tag im 2. und 3. Ausbildungsjahr (9 Stunden)	Externe Audits durch RBS-B: QSE 2.0 Audit 2012 Schulklimabefragung 2014	Auslandspraktikum möglich; Perspektivenworkshop; Sport- und Gesundheitstag; Begrüßungsveranstaltung; Gendergerechte Selbstbehauptungs- und Selbstwahrnehmungskurse; Veranstaltungen zur Suchtprävention
SchülerInnen	877																
männlich	578	65,91 %															
weiblich	299	34,09 %															
Schulgebäude: Riesstraße 38 Techn. Ausstattung: 2 EDV-Räume mit 25 PC 3 IFU mit dig. WB Handelsraum Beratungsstudio Laptopwagen	Fachlichkeit: Diplom Handelslehrer und andere Lehrkräfte an beruflichen Schulen Allgem. FoBi-Bedarf wird jährlich durch das QSE-Team ermittelt. Fortbildungsinteresse ist hoch	Vorbildung, Auswirkung der Schulsprengel: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 150px;">Mittelschule</td> <td style="width: 50px; text-align: right;">544</td> <td style="width: 50px; text-align: right;">62,03 %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mittlere Reife</td> <td style="text-align: right;">303</td> <td style="text-align: right;">34,55 %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abitur</td> <td style="text-align: right;">30</td> <td style="text-align: right;">3,42 %</td> <td></td> </tr> </table>	Mittelschule	544	62,03 %		Mittlere Reife	303	34,55 %		Abitur	30	3,42 %		(Lernfeld-) Konzepte: Unterrichtsformen: Schüleraktivierender, handlungsorientierter, kompetenzorientierter, fächerorientierter Lernfeldunterricht mit unterschiedlichen Anteilen von eigenverantwortlichem Arbeiten Zusatzangebote: EDV-gestützter Unterricht, videogestütztes Verkaufstraining, Verkaufsraumgestaltung, Projektunterricht in Zusammenarbeit mit einzel-	QSE-Standards QSE-Plenum trifft sich 4 bis 5 mal pro Schuljahr um an Qualitätsverbesserung zu arbeiten Wissensmanagement Prozesslandkarte mit der Beschreibung aller für die Lehrkräfte relevanten Prozesse ist eingeführt und wird sukzessive ausgebaut. Dokumentenmanagement Pädagogisches Tauschverzeichnis mit vom Kollegium erarbeiteten und ständig weiterentwickelten	Partnerschule: Städtische Berufsschule für den Einzelhandel Mitte
Mittelschule	544	62,03 %															
Mittlere Reife	303	34,55 %															
Abitur	30	3,42 %															

			<p>nen Ausbildungsbetrieben, Produktschulungen, Besuchen von Fachmessen, Planspiele, Produktorientierter Ansatz im BVJ</p> <p>Wahlkurse: Deutsch für SchülerInnen mit sehr schlechten Sprachkenntnissen Bilingualer Unterricht in einzelnen Klassen</p>	<p>Unterrichtsentwürfen steht zur Verfügung</p> <p>Aktenplan und mehrere Arbeitsgruppen im Verwaltungsnetz (Stundenplan, Schulverwaltung, Schulleitung) um gemeinsam themenbezogen arbeiten zu können</p>	
<p>Verkehrsanbindung: U1 Georg-Brauchle-Ring U3 OEZ Buslinie 175, Olympia Pressestadt</p>	<p>Stundenplan: Nach Abfrage der individuellen Wünsche durch das Stundenplanteam (in persönlichen Interviews) wird der Stundenplan erstellt</p>	<p>Berufsperspektiven: Hohe Fluktuation, ca. 24 % Kündigungsquote im Jahr über alle Schüler, insb. im 1. AJ. und in den ersten 4 Monaten der Probezeit</p> <p>Weiterqualifikation: Handelsfachwirt (auch Visual Merchandising) Geprüfte /-r Betriebswirt /in (IHK) LDT Nagold (Akademie für Mode Management) BOS</p>	<p>Prüfungen prakt./theor. Schule/Kammer: Organisation der Korrektur der Winterprüfung an der Schule durch externe Prüfer und Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit der IHK</p> <p>Organisation der mündlichen Prüfungen in Zusammenarbeit mit der Partnerschule und der IHK</p>	<p>Regelmäßige Evaluationen durch: Schülerschaft: Jährliche zentrale Befragung der Abschluss SchülerInnen Dezentrale Evaluation der Jahresklassen durch Klassenlehrkräfte</p> <p>Betriebe: Besprechungen im Rahmen der LOKs</p> <p>Kollegium: Jährliche Unterrichtshospitationen mit Feedbackgesprächen; Unterrichtsbesuche durch den Schulleiter (in der Regel jährlich); Mitarbeitergespräche (jährlich) LOB-Prämiengespräch (jährlich)</p>	<p>Förderverein: Förderkreis der städtischen Berufsschulen für den Einzelhandel Finanzielle Unterstützung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen z.B. Mesbesuch</p>
<p>Kooperierende Institutionen: IHK, Akademie Handel Lernortkooperationen Elektro, Wohnen, Sport und Lebensmittel ETC (Ausbildungsbegleitende Hilfen)</p>					